

Pressemitteilung

DDV-Trend des Monats September 2021

Beeinflusst die Bundestagswahl das private Anlageverhalten?

Trendumfrage ergibt keine eindeutige Antwort

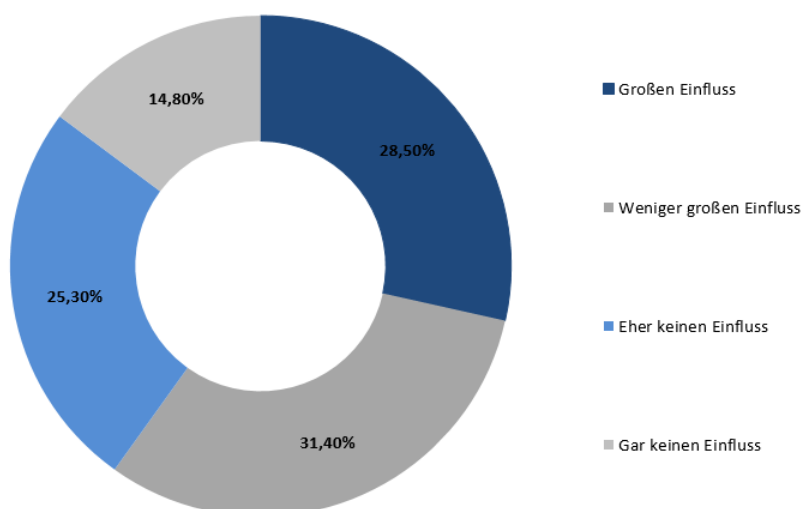
Frankfurt a.M., 7. September 2021

Dass politische Börsen kurze Beine haben, ist eine der sehr alten Börsenweisheiten. Ob Börsen nun „lange“ oder „kurze Beine“ haben, hängt aus Anlegersicht meist mit der gesamtwirtschaftlichen Lage im Land zusammen. Da die Kursentwicklungen an den Aktienbörsen die wirtschaftliche Zukunft in der Regel um sechs Monate vorwegnehmen, ist in der Gegenwart häufig nicht richtig erkennbar, warum sich die Aktienkurse auf- oder abwärts entwickeln.

Dennoch gibt es auf die Frage nach dem direkten Einfluss der Bundestagswahlen auf das Investitionsverhalten keine eindeutige Antwort seitens der 2.646 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der monatlichen Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV). 28,5 Prozent sprechen dem Thema einen direkten und großen Einfluss zu; während die größte Gruppe von 31,4 Prozent lediglich von einem weniger großen Einfluss ausgeht. 25,3 Prozent beziehungsweise 14,8 Prozent bleiben weitgehend entspannt und lassen sich bei ihren Investitionsentscheidungen eher nicht oder gar nicht von den Bundestagswahlen beeinflussen.

„Erfahrene Anlegerinnen und Anleger, die ihre Depots eigenständig managen, wissen um die Vorteile strukturierter Wertpapiere zur intelligenten Beimischung, um entweder etwaig riskante Positionen zu reduzieren oder eben um etwas mehr Risiko und Renditechancen ins Depot zu kaufen. Insofern lassen sie sich auch nicht weiter verunsichern, sondern bleiben ihren Investitionsgrundsätzen treu“, sagt der Geschäftsführer des DDV, Lars Brandau.

Welchen Einfluss haben die Bundestagswahlen auf das Investitionsverhalten von Privatanlegern?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 2.646 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, finanztreff.de, guidants.com, marktEINBLICKE.de, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 21 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart, Frankfurt und München, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Trade Republic und wallstreet:online sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Lars Brandau, Geschäftsführer
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 60
brandau@derivateverband.de

www.derivateverband.de